

## NEUES AUS DEM NATURIUM

### Rückblick auf das Naturium-Jahr 2025

Das Team des Naturium am Inn blickt auf ein besonders ereignisreiches Jahr zurück. Gemeinsam mit den ehrenamtlichen Naturium-Guides haben wir viele Menschen und insbesondere Kinder im Rahmen unserer Umweltbildung erreichen können.

Zweimal fand ein Ramadama statt: eines im Februar mit der Eringer Jägerschaft, Bürgern aus Ering und den Naturium-Guides. Im November dann eine Aufräumaktion im Rahmen der Eringer Riesenkippe „Wir machen Ering Kippen-frei!“. Hierbei wurde auch auf den Schaden für Mensch und Tier hingewiesen, den achlos weggeworfene Zigarettenkippen in der Natur verursachen.

Wie jedes Jahr präsentierte das Team des Naturium das Europareservat Unterer Inn auf der Reise- und Freizeitmesse f.re.e in München sowie auf der Österreichischen Landesgartenschau in Scharding.

Im vergangenen Jahr war im Naturium eine ganze Reihe von interessanten Ausstellungen zu sehen. Die von der Verbund AG und der Fotografin Isolde Ulbig entwickelte Foto- bzw. Wanderausstellung „Vom Menschen erschaffen – von der Natur gestaltet“ zeigt, wie sich das Umgebungsgewässer an der Staustufe Ering-Frauenstein entwickelt hat. Das Regionalmanagement am Landratsamt Rottal-Inn präsentierte zum einen die Ausstellung „Energie und Klima“, zum anderen wurde im Rahmen der Ausstellung „Klima-Kinder“ das Thema Klimawandel kindgerecht behandelt. Die Auftaktveranstaltung zum „Klimaherbst“ des Landkreises Rottal-Inn mit verschiedensten Aktionstagen und Vorträgen fand im Naturium mit einer Ausstellung und dem „Energie-Monitor“ statt. Beim Info-Tag „Reptilien und Amphibien“ zeigte Daniel Renner, Reptilien- und Amphibienbeauftragter, auch wieder seine spannenden Exponate zur Welt von Natter, Frosch und Co. Die Wanderausstellung „Natur im Fokus on Tour“ war auch 2025 wieder mit Fotos von bayerischen Kindern und Jugendlichen zu Gast im Naturium.

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war der Besuch vom „Vogelphilipp“ im Naturium. Der Biologe und Vogelstimmenexperte Philipp Herrmann, bekannt aus Social-Media, stellte sein neues Buch „Vögel bestimmen – mit den Ohren“ vor und die Anwesenden erfuhren in seinem Vortrag allerhand Interessantes über die Welt der heimischen Singvögel. Im Anschluss fand eine Vogelstimmen-Exkursion durch die Eringer Au statt.

Innerhalb des Interreg-Projektes „INNsieme connect“ absolvierte eine kleine Abordnung der ehrenamtlichen Naturium-Guides eine Ausbildung zum „Inn-Guide“, um das erworbene Wissen bei den Veranstaltungen des Naturium an die Teilnehmer weitergeben zu können. Umweltbildung wird im Naturium groß geschrieben. Besonders für Kindergarten-, Schulkinder und Jugendliche ist das eine wichtige Aufgabe. So wurde in diesem Jahr das Umweltbildungsangebot um einen Programmpunkt mit dem Namen „Samen – Wandern trotz Wurzeln“ erweitert.

Das umfangreiche Veranstaltungsprogramm des Naturium wurde sehr gut angenommen. Ferienprogramme und Workshops mit den Naturium-Guides waren gut gebucht. Auch haben wieder viele Kinder das Angebot wahrgenommen, ihren Geburtstag mit ihren Freunden im Naturium zu feiern und dabei spielerisch die Natur kennenzulernen.

Der Landkreiskalender 2026 entstand diesmal durch einen Fotowettbewerb des Naturium unter dem Motto „Vogelwelt am Europareservat Unterer Inn“. Es sind noch kostenlose Exemplare des Kalenders im Naturium sowie im Landratsamt in Pfarrkirchen erhältlich.



Lunghinsee Maloja Schweiz – Ausbildung Inn-Guides. (Foto: Dorena Buchmeier)



Landkreis-Ausstellung Klima-Kinder. (Foto: Dorena Buchmeier)



Der „Vogelphilipp“ in der Eringer Au. (Foto: Naturium am Inn)

### Der Lichterweg durch die Eringer Au

Lichter wiesen den Weg durch die Eringer Au entlang des Weges zum Pavillon am Umgebungsgewässer, wo ein lodernes und wärmendes Feuer einen herrlich duftenden Glühpunsch, im wahrsten Sinne des Wortes, zum Glühen brachte. Erwachsene und Kinder standen um das Feuer herum oder saßen auf den Bänken, um sich aufzuwärmen.

Klirrend kalt war der Winterabend und gemütlich. Im Pavillon am Umgebungsgewässer erzählte Isolde Geschichten: von Irvy dem Irrlicht, oder von Emil, dem Murmeltier. Klein und Groß hörten gebannt zu.

Es glitzerte überall und die Kinder nutzten die Gelegenheit und spielten im Schnee. Bei einer Tasse Glühpunsch, alkoholfrei versteht sich, wurde geratscht und gemütlich beisammen gestanden.

Das Naturium-Team hat sich gefreut, dass das Angebot so gut angenommen wurde. Deshalb wird es sicherlich auch im nächsten Jahr wieder einen Lichterweg durch die Eringer Au geben.



Ein knisterndes Holzfeuer erhitzte den Glühpunsch im Kessel. (Foto: Dorena Buchmeier)

### Holz-Ausstellung im Naturium am Inn Ering

Die im Jahr 2013 von Isolde und Albert Ulbig zusammengestellte Große Holz-Ausstellung ist überarbeitet worden und wird bis 12. März 2026 im Naturium in Ering ausgestellt.

Zu sehen sind Hölzer von Bäumen aus der Aue sowie aus dem Hügelland. Besonders interessant sind auch die heimischen Sträucher, deren Holz man häufig weniger Beachtung schenkt.

Wie schaut die Rinde aus, wie ist die Struktur des Holzes? Rinde, Spaltfläche und gehobelte Seiten sind zu sehen.

Die Ausstellung informiert über die Eigenschaften der verschiedenen Holzarten und wofür sie beispielsweise in der industriellen Verarbeitung verwendet werden.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – der Eintritt ist frei.



Verschiedene Holzarten zur Ansicht: Rinde, roh, gehobelt. (Foto: Isolde Ulbig)

### Das Veranstaltungsprogramm 2026

Auf insgesamt 32 Seiten bietet das Naturium in diesem Jahr vielfältige Aktivitäten rund um das Europareservat Unterer Inn an. Spannende Exkursionen durch die Eringer Au, an der Fischwanderhilfe entlang und auf den Inndamm zur Vogelbeobachtung.

Wir finden Kräuter und bestimmen sie, lernen die Lebensräume mit ihrer vielgestaltigen Flora und Fauna am Unterer Inn kennen. Auch die Entspannung kommt nicht zu kurz. Achtsame Wanderungen laden zum Entschleunigen und stillen Genießen in der Natur ein. Aktiv und kreativ geht es dann in unseren beliebten Workshops zu. In diesem Jahr lassen wir es unseren Wildtieren gut gehen: Wir bauen Vogelfütterhäuser, Vogeltränken und Igelfutterhäuschen.

Das Programm liegt ab Anfang Februar gedruckt im Naturium in Ering sowie im Landratsamt Rottal-Inn zur kostenlosen Mitnahme auf oder kann unter [www.naturium-am-inn.eu/downloads](http://www.naturium-am-inn.eu/downloads) heruntergeladen werden.

Die Anmeldung ist ganz einfach per E-Mail: [naturium@rottal-inn.de](mailto:naturium@rottal-inn.de), per Telefon: 0049 8573 1360 oder für die Angebote des Veranstaltungsprogramms online über unser Buchungsportal auf unserer Website [www.naturium-am-inn.de](http://www.naturium-am-inn.de) möglich.



32 Seiten voller spannender Angebote. (Foto: Naturium am Inn)

### Das Naturium am Inn auf der Messe f.re.e München

Das Naturium am Inn wird auf der Reise- und Freizeitmesse f.re.e München vom 18. bis 22. Februar 2026 am Stand des Landkreises Rottal-Inn vertreten sein.

Wir sind wieder mit vielen Infos über Flora und Fauna am Unterer Inn sowie zu Rad- und Wanderwegen und einem Natur-Quiz vor Ort.

Es gibt auch, wie jedes Jahr, ein spannendes Gewinnspiel, bei dem interessante Führungen durch die Natur am Europareservat Unterer Inn zu gewinnen sind. Zu finden sind wir in Halle A5 am Stand 611 des Landkreises Rottal-Inn.



Ein Quiz und spannende Rätsel warten auf die Besucher der Messe. (Foto: Naturium am Inn)

### Bundesfreiwilligendienst im Naturium am Inn

Das grenzübergreifende Umweltbildungs- und Besucherzentrum Naturium am Inn in Ering sucht ab sofort für mindestens 6 Monate bis maximal 18 Monate noch einen Bundesfreiwilligendienstleistenden (m/w/d).

Du möchtest dich gerne intensiv für Natur und Umwelt engagieren, dich persönlich weiterentwickeln und beruflich orientieren?

Dann schnupper bei uns rein und sammle Erfahrungen, wenn Kinder und Erwachsene die Lebewelt am Unterer Inn mit seinen Inseln und Auwäldern erfahren. Oder wenn Schulkinder begeistert Teichlebewesen betrachten und lernen, wie sie leben. Sei dabei, wenn wir die Zugvögel im Frühjahr und im Herbst auf den Verlandungszonen der Stauseen bei ihrer Rast beobachten und ihre Arten bestimmen.

Begleite Landschaftspflegemaßnahmen oder hilf bei der Besucherbetreuung mit. Plane gemeinsam mit dem Team Aktionen und Projekte zu Umweltbildung und Nachhaltigkeitsthemen im Alltag. Es warten vielfältige und spannende Aufgaben.

Weitere Infos und die Möglichkeit zur Online-Bewerbung findest du hier auf dem [Karriereportal](http://Karriereportal) des Landkreises Rottal-Inn.



Spannende Schulkurse im Naturium: z. B. der Teichkurs. (Foto: Naturium am Inn)

## HINWEIS

### Ausstellung Naturium Schloss Frauenstein im Winter geschlossen

Die Burgschänke Schloss Frauenstein (Mining, Oberösterreich) ist von Oktober bis April geschlossen. In dieser Zeit kann die Ausstellung des Naturium Schloss Frauenstein im 3. Obergeschoss des „Alten Salzstadels“ nicht besichtigt werden.

Sonderöffnungszeiten der Burgschänke werden auf der Webseite der Burgschänke Frauenstein unter [www.burg-frauenstein.com](http://www.burg-frauenstein.com) gegeben.



Ausstellung Naturium Schloss Frauenstein von Oktober bis April geschlossen. (Foto: Johann Dirschl)

## Das Vogelporträt

### Der Seeadler

Der Seeadler ist mit einer Flügelspannweite von 2,50 Meter einer der größten heimischen Greifvögel. Nur die in den Alpen wieder angesiedelten Gänsegeier und Bartgeier sind noch größer.

Seeadler waren in Deutschland bis in die 1980er Jahre extrem selten. Durch das Pflanzenschutzmittel DDT, das die Eischalen dünn machte, so dass die Eier während der Brut zerbrachen, waren sie fast ausgerottet worden. Dazu kam direkte Verfolgung durch Abschuss und Vergiftung. Erst durch das Verbot von DDT Anfang der 1970er Jahre und strengen Schutz erholten sich die Seeadler wieder. Heute gibt es in Deutschland wieder mehr als 800 Brutpaare.

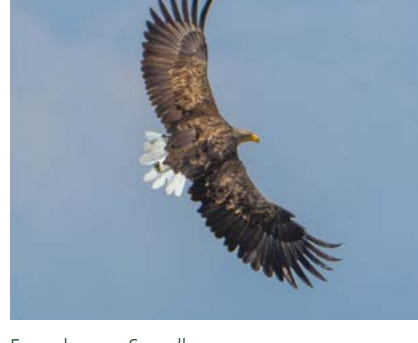
Seit 2009 gibt es auch im Europareservat Unterer Inn ein Seeadler-Brutpaar. Es ist seitdem ganzjährig im Gebiet anwesend und zieht jedes Jahr meist zwei Jungvögel erfolgreich auf. Anfangs nutzten sie einen alten Schwarzmilan-Horst auf einer Inn-Insel auf der Höhe des Viertesothofs Heitzing zwischen Ering und Prienbach. Von der Straße war der Horst mit dem Spektiv gut einsehbar, so dass man das Weibchen brüten sah und der Horst mit der Zeit instabil und eine zur Beobachtung angebrachte Horstkamera störte das Paar wohl zusätzlich. Die Seeadler zogen um und errichteten auf einem anderen hohen Inselbaum einen neuen Horst an nicht einsehbarer Stelle, den sie bis heute nutzen. Seeadlerhorste können riesig werden: bis 5 Meter hoch mit einem Durchmesser bei 1,5 Meter. Das Gewicht ist entsprechend hoch und kann bis zu einer halben Tonne betragen.

Das Weibchen legt schon Mitte Februar das erste Ei und beginnt sofort mit der Brut. Ein weiteres Ei kommt noch dazu. Deshalb schlüpft das zweite Küken erst einige Tage nach dem ersten Jungvogel nach etwa 38 Tagen. Trotzdem werden beide Jungadler aufgezogen. Zum Geschwistermord wie bei manchen Greifvogelarten üblich, kommt es bei Seeadlern meist nicht, vorausgesetzt, es gibt genügend Futter. Erst nach 2,5 bis 3 Monaten sind die Jungadler flügge und verlassen den Horst. Sie werden dann noch einige Wochen weiter vom Elternpaar mit Nahrung versorgt, bis sie selbst jagen können. Spätestens im Dezember werden die diesjährigen Jungadler vom Elternpaar verjagt, denn dann beginnt das Paar erneut mit der Balz und der „Renovierung“ des Horstes.

Die Jungadler beginnen dann zu wandern und streifen in ganz Europa umher. Ihre Sterblichkeitsrate ist relativ gering. Mehr als 75% überleben die ersten zwei Jahre. Todesursachen sind neben Hochspannungsleitungen und Vergiftung durch mit der Nahrung aufgenommene Bleimunition sowie illegaler Abschuss (immer noch!) auch Revierkämpfe mit Artgenossen, die sehr heftig sein können und manchmal tödlich enden. Während der Wanderphase suchen sich die Jungadler einen festen Partner, denn Seeadler sind monogam. Gemeinsam suchen sie sich dann ein Brutrevier. Fortpflanzungsfähig werden sie erst in einem Alter von 6 bis 7 Jahren.

Seeadler sind Nahrungsoportunisten. Sie erbeuten Fische, die sich an der Wasseroberfläche befinden, Wasservögel wie Enten, Blässhühner oder Kormorane, denen sie gerne die Jungen aus den Nestern holen, aber sie fressen auch Aas. Das erklärt die hohe Sterberate an Bleivergiftung, wenn eine Ente mit Bleischrot geschossen und vom Jäger nicht gefunden wird. Die Säure im Seeadlermagen löst das Blei auf und vergiftet das Tier.

Bis jetzt gibt es am Unterer Inn nur ein Brutpaar. Seeadler verteidigen aber nur ihren Horstbereich, und kein großes Nahrungsrevier. Daher könnten sich im Europareservat Unterer Inn noch weitere Seeadlerpaare ansiedeln. Bayernweit gibt es wieder mindestens 7 Paare, Tendenz steigend. Dr. Beate Brunninger



Erwachsener Seeadler. (Foto: Thomas Pumberger)



Seeadler-Paar (Foto: Dr. Lothar Röttenbacher)



Seeadler mit Küken im Adler-Horst. (Foto: Peter Hauff)

## KOMMENDE VERANSTALTUNGEN

### Wintergäste und erste Frühlingsboten im Europareservat Unterer Inn

**Sonntagsführung mit der Biologin Dr. Beate Brunninger, Naturium am Inn**

Im Spätwinter ist bei milder Witterung schon mit den ersten Kiebitzen zu rechnen, die aus ihrem Winterquartier am Mittelmeer zurückkehren. Auch Gänse, Silberreiher, Kormorane, Schellentente und andere Überwinterer gibt es im Eringer Innstau zu sehen. Lassen sich doch einmal wenig Vögel im Stausee blicken, machen wir einen Spaziergang durch den Auwald, der besonders schön ist, wenn es geschneit hat. Die Strecke ist für Rollstuhlfahrer noch tauglich, jedoch ist eine Begleitperson zweckmäßig. Anmeldung erforderlich.

**Termin: Sonntag, 1. + 15. Februar 2026, 10 Uhr**

Dauer: ca. 2 Stunden, Teilnahmegebühr: 3 € (Kinder Ering)  
 Treffpunkt: Naturium am Inn, Innebergstr. 15, 94140 Ering



Rotkehlchen in der winterlichen Eringer Au. (Foto: Dorena Buchmeier)

### Internationaler Tag der Feuchtgebiete

**Exkursion mit Andrea Bruckmeier, Gebietsbetreuung Unterer Inn**

Die Exkursion zum „Internationalen Tag der Feuchtgebiete“ steht in diesem Jahr ganz im Zeichen der traditionellen Nutzung der Auen am Unterer Inn. Wir wollen diese Gelegenheit nutzen, um uns die Fällarbeiten anzusehen, die im Rahmen des „Life-Projektes Riverscape Lower Inn“ in der Seibersdorfer Au durchgeführt wurden. Umfangreiche Informationen zum ökologischen, zu Planung und Umsetzung der Niedrigwasserbewirtschaftung sowie zum ökologischen Wert dieser traditionellen Nutzungsform sollen Inhalt der Exkursion sein. Die Gebietsbetreuung freut sich auf die Teilnahme der interessierten Öffentlichkeit und auf Ihre Fragen zur Maßnahme. Anmeldung erforderlich.

**Termin: Montag, 2. Februar 2026, 10 Uhr**

Dauer: ca. 2 Stunden, Teilnahmegebühr: 3 € (Kinder frei)  
 Treffpunkt: Parkplatz an der Kirche in Seibersdorf, von dort Weiterfahrt ins Gelände



International bedeutsames Feuchtgebiet: Altwassers-Arm des Inn in der Au. (Foto: Marianne Bollmann)

**Sofern nicht anders angegeben, ist für alle Veranstaltungen eine Anmeldung erforderlich. Diese ist jetzt auch ganz einfach möglich über das Online-Buchungsportal auf [www.naturium-am-inn.eu/programm/veranstaltungs-kalender](http://www.naturium-am-inn.eu/programm/veranstaltungs-kalender), per E-Mail an [naturium@rottal-inn.de](mailto:naturium@rottal-inn.de) oder telefonisch über +49 (0)8573 1360.**



QUALITÄTSNETZWERK  
BNE IN BAYERN

Innwerkstraße 15 | 94140 Ering | Tel. +49 (0)8573-1360  
[www.naturium-am-inn.eu](http://www.naturium-am-inn.eu) | [naturium@rottal-inn.de](mailto:naturium@rottal-inn.de)

(Besuchen sie uns auch auf Social Media, einfach QR-Code scannen.)

